

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät	MA Wirtschaftsingenieurwesen
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule	Schweden, Mälardalens högskola
Zeitraum Aufenthalt (inklusive Jahresangabe)	02.02.2021 – 06.06.2021

Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.

Vorbereitung

Die Bewerbungsphase war sehr übersichtlich und gut durchführbar. Eine Zusage der Gasthochschule hatte ich etwa vier Monate vor Semesterbeginn. Allerdings gibt es in meinem Studiengang (HWI) derzeit organisatorische Unstimmigkeiten bzgl. Auslandssemestern, so dass ich die endgültige Zusage seitens der HAW für die Erasmusförderung erst eine Woche vor Semesterbeginn erhalten habe, was nicht so ganz optimal war.



Fachliche Organisation

Einen meiner Kurse hatte offenbar niemand anderes gewählt. Dass überhaupt jemand in dem Kurs eingeschrieben war, hat die Dozentin nur erfahren, weil ich sie angeschrieben hatte, da ich am Tag vor Kursbeginn noch keinerlei Infos zu diesem Kurs erhalten habe. Daraufhin wurde ich einem Seminar zugeteilt, in dem alle anderen ihre Masterarbeit geschrieben haben. Das war von Leistungsanspruch dann doch etwas höher als ich mir vorgestellt hatte. Ich hatte nicht vor neben meinen anderen Kursen eine Masterarbeit zu schreiben, die ich mir letztendlich auch gar nicht anrechnen lassen kann. Der Anspruch an meine Arbeit war letzten Endes zwar etwas geringer als der einer Masterthesis, dennoch musste ich für die Seminare z.B. Masterarbeiten der anderen lesen, kritisieren, Verbesserungsvorschläge machen etc. Die Dozentin hat sich aber sehr bemüht das Beste aus der Situation zu machen und mich gut unterstützt. Ich hätte den Kurs dennoch gerne am Anfang gewechselt, habe dieses jedoch auf Grund der oben angesprochenen organisatorischen Probleme nicht gemacht, denn mein Auslandssemester wäre schon im Vorhinein fast am Learning Agreement gescheitert.



Unterkunft

Es gibt Studentenwohnheime, die ausschließlich an internationale Studierende vermietet werden. Die Vermittlung hierfür läuft über die Bostad Västerås AB. Laut Berichten von Student*innen, die schon länger vor Ort waren, gibt es normalerweise nicht genügend Zimmer für alle, aber durch die Coronasituation, hatte ich trotz verspäteter Ankunft keine Schwierigkeiten etwas passendes zu finden. Die Miete ist vereicherbar mit Hamburg und hat bei mir fast der gesamte Erasmusfördersumme entsprochen.



Alltag und Freizeit

Die großen Supermarktketten sind deutlich teurer als in Deutschland. Allerdings gibt es ein paar

kleinere Läden mit moderaten Preisen. Alkohol ist mit ca. 1€ für eine Flasche Bier und über 20€ für eine Flasche Wodka deutlich teurer. Västeras ist nicht riesig, hat aber ein paar schöne Bars. Das Freizeitangebot im Allgemeinen war durch Corona etwas eingeschränkt, aber es gibt im nahen Umkreis sehr viele kleine wunderschöne Seen.

Fazit für Sie persönlich

Ich hatte eine super schöne Zeit in Västeras und würde mich definitiv immer wieder für dieses Auslandssemester entscheiden. Dennoch kam es mir so vor, als würde mein Department (HWI) es den Studierenden so schwierig wie möglich machen, ein Auslandssemester durchzuführen. Ich würde mir wünschen, dass gerade in Bezug auf Anrechnung, es Studierenden leichter gemacht wird diese tolle Erfahrung zu sammeln. Nach vielen Gesprächen mit Studierenden von anderen Universitäten/Hochschulen ist mir sehr deutlich geworden, dass dies möglich ist.



Ein paar besondere Tipps

Wenn du den Erfahrungsbericht ausfüllst, dann speichere deine Antworten nebenbei in einem anderem Dokument. Es könnte passieren, dass sich die Seite neu lädt und alles gelöscht wird.